



Pressemitteilung der AWD Holding AG

AWD schließt Restrukturierungsprogramm erfolgreich ab Positives operatives Ergebnis beweist Turnaround nachdrücklich

- Operatives Ergebnis von 12,6 Mio. € vor Einmal- und Restrukturierungsaufwendungen
- Restrukturierungsprogramm erfolgreich abgeschlossen
- Fixkostenbasis nachhaltig um 50 Mio. € reduziert
- Gesamtumsatzerlöse erreichen 528,7 Mio. €
- AWD gewinnt 173.900 Neukunden im FY 2009
- 267.800 beratene Stammkunden – ein Plus von 8,1 %
- Positiver Ausblick für 2010
- Erstes Quartal gut gestartet

Hannover, 30. März 2010 (AWD Holding AG) – AWD, einer der führenden Anbieter von Vorsorgelösungen in Europa, hat sein im Mai 2009 beschlossenes Restrukturierungs- und Effizienzsteigerungsprogramm erfolgreich abgeschlossen und den Turnaround der Gruppe nachhaltig eingeleitet: Im Gesamtjahr 2009 erzielte AWD mit 12,6 Mio. € wieder ein positives betriebliches Ergebnis vor Einmal- und Restrukturierungsaufwendungen. Dabei gelang es AWD in der Berichtsperiode die Fixkosten des Unternehmens nachhaltig um 50 Mio. € zu reduzieren.

Ziel der eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen ist es, AWD vom Jahr 2010 an wieder auf einen stabilen und profitablen Wachstumspfad zu bringen. Die eingeleiteten Maßnahmen greifen: So konnte nach konzerneigenen Erhebungen der Trend zur Wiedergewinnung der Profitabilität von AWD auch im ersten Quartal erfolgreich fortgesetzt werden. „Mit harten Einschnitten haben wir die Grundlagen für nachhaltiges Wachstum gelegt“, sagt Manfred Behrens, Vorstandsvorsitzender der AWD Gruppe. „Wir werden im Jahr 2010 das Comeback von AWD erleben“.

Im Jahr 2009 erreichte der Umsatz der AWD Gruppe 528,7 Mio. €. Damit lagen die Umsatzerlöse um 104,3 Mio. € unter dem vergleichbaren Vorjahreswert. Die Verunsicherung der Kunden hatte angesichts der anhaltenden Bankenkrise zu einem fortgesetzt liquiditätsorientierten Anlageverhalten geführt. Der Umsatzrückgang in der Gruppe von 16,5% zum vergleichbaren Vorjahreswert ist dabei vor allem auf den deutlichen Umsatzrückgang in den Märkten Österreich & CEE sowie Großbritannien zurückzuführen. Beide Märkte waren im Jahr 2009 zusätzlich umfassenden Restrukturierungen unterzogen worden.

Insgesamt fielen im Jahr 2009 Einmal- und Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 53,7 Mio. € an. Ein wichtiger Meilenstein des Restrukturierungsprozesses 2009 war die Neuausrichtung des Geschäftsmodells von AWD Österreich. Auf diese Position sowie die Zuführung von Rückstellungen für Gewährleistungskosten bei AWD Österreich entfiel mit rd. 29 Mio. € der Aufwendungen der Großteil der gesamten Einmal- und Restrukturierungskosten. Mit rd. 8 Mio. € der Kosten waren die Redimensionierung der Holding sowie weitere Maßnahmen zur Effizienzsteigerung im deutschen Markt ebenfalls von großer Bedeutung: Mit der Standardisierung von Prozessen sowie der Optimierung von Back Office Funktionen reduzierte AWD die Fixkosten nachhaltig. In Deutschland gelang der AWD Gruppe, einem gerichtlichen Urteil folgend, im Jahr 2009 erfolgreich die Umstellung ihres Claims von „Ihr unabhängiger Finanzoptimierer“ auf „Ihr persönlicher Finanzoptimierer“. Rd. 9 Mio. € der Einmal- und Restrukturierungsaufwendungen wurden für diese Umstellung sowie weitere Sondereffekte aufgewendet. Weitere Faktoren waren mit rd. 4 Mio. € Kompensationszahlungen an ausgeschiedene Mitarbeiter in Folge von Reorganisationen sowie mit rd. 4 Mio. € die Marktaustritte in Rumänien und Kroatien. Alle Restrukturierungsmaßnahmen in der AWD Gruppe sind damit abgeschlossen. Das berichtete Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) für das Jahr 2009 lag aufgrund der hohen Sonderbelastungen bei - 41,1 Mio. €. Im Vorjahr hatte das EBIT 19,7 Mio. € erreicht.

In den Segmenten ergab sich folgendes Bild:

In der Region Deutschland, die mehr als 65% zu den Umsätzen der AWD Gruppe beiträgt, konnte AWD die operative Umsatzentwicklung wieder weitgehend stabilisieren. Der berichtete Umsatz in der Region Deutschland erreichte im Berichtszeitraum 344 Mio. €. Das EBIT lag bei 28,8 Mio. €. Als europaweit größter und bedeutendster Finanzmarkt wurde Großbritannien besonders hart von der Bankenkrise getroffen. Die Umsetzung der regulatorischen Erfordernisse sowie die Verschlechterung des Konjunktur- und Branchenumfeldes waren die Hauptgründe für die im November 2008 beschlossene Neuausrichtung von AWD Großbritannien und die damit verbundene Veräußerung von Geschäftseinheiten. Im Jahr 2009 wurde der Restrukturierungsprozess bei AWD Großbritannien abgeschlossen. Die Region ist wieder profitabel: Der Umsatz in Großbritannien lag bei 43 Mio. €, das erzielte EBIT erreichte 1,2 Mio. €.

In der Region Österreich wurde das Geschäftsmodell umfassend neu ausgerichtet. Dieser Prozess bedingte im Geschäftsjahr 2009 hohe Sonderaufwendungen. Insgesamt erzielte AWD in der Region Österreich & CEE einen Umsatz von 68,4 Mio. € und ein EBIT von -42,3 Mio. €. Ungeachtet dieser, durch die Neuausrichtung des Geschäftsmodells bedingten Sonderaufwendungen, gilt die Region CEE für AWD weiterhin als Wachstumsregion. Der Dreiklang aus bisher geringer Durchdringung mit Finanzprodukten, einer stetig wachsenden Mittelschicht sowie eines gravierenden Demographieproblems machen die Region für Finanzdienstleistungen attraktiv. Profitabilität ist dabei auch in der Region CEE Maßstab für die weitere Entwicklung. Aufgrund der in Rumänien und Kroatien zu geringen Profitabilität hat AWD konsequent beschlossen, seine Aktivitäten in den dortigen Ländern einzustellen.

In der Schweiz erzielte AWD trotz der allgegenwärtigen Finanzkrise einen Umsatz von 73,1 Mio. € und damit ein leichtes Umsatzplus. Das EBIT lag bei 6,2 Mio. € und hat sich um 17 % zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum verbessert. Dies unterstreicht die stabile Aufstellung der AWD Gruppe in der Region.

Einen deutlichen Umsatzzanstieg erzielte die AWD Gruppe mit ihrem Kerngeschäft, den Lebensabsicherungsprodukten. Hier steigerte AWD den Umsatz um 9 Mio. € bzw. 9,8 % zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Aufgrund der Bankenkrise ist der Umsatz mit fondsgebundenen Produkten und Investmentfonds im Berichtszeitraum gruppenweit rückläufig. Hingegen verbesserte AWD den Umsatz in der privaten Krankenversicherung sowie im Bereich der Sach- und Unfallversicherungen.

Insgesamt 11.143 Handelsvertreter hatte die AWD Gruppe Ende 2009 unter Vertrag. Darunter 5.726 voll ausgebildete und registrierte Finanzberater, 1.646 gebundene Vermittler sowie 2.902 Berater in Ausbildung und 869 sonstige Handelsvertreter. Aufgrund der Schließung von Rumänien und Kroatien vermindert sich die Zahl der Berater zum Jahresanfang 2010 auf 5.342. Die Zahl der beratenen Kunden erreichte im Berichtszeitraum 441.600 (436.380 ohne Rumänien und Kroatien). AWD erzielte damit trotz des herausfordernden Marktumfeldes eine Steigerung um 2,9% zum Vorjahr. Besonders bei den erneut beratenen Stammkunden steigerten AWD-Berater die Anzahl der Termine: 267.800 Kunden wurden im Berichtszeitraum erneut beraten – eine Steigerung um 8,1%. Zudem gewannen AWD-Berater 173.900 Neukunden hinzu. Die Neukundengewinnung lag damit trotz anhaltender Finanzmarktkrise mit -4,2% nur knapp hinter der des Vorjahres.

„Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht und unser umfassendes Restrukturierungsprogramm erfolgreich abgeschlossen“, sagt Manfred Behrens, CEO der AWD Gruppe. „Dabei haben wir viel Teamgeist gezeigt und das Fundament für eine gute Zukunft gelegt. Wir sind zuversichtlich, für

das Gesamtjahr 2010 im Einklang mit den Angaben vom Investors Day ein EBIT von 40 bis 50 Mio. € zu erreichen.

Auch die vorläufigen Ergebnisse für das laufende Jahr stimmen zuversichtlich: In Q1 2010 erzielte die AWD-Gruppe ein EBIT von mehr als 9 Mio. € und liegt damit deutlich über Plan. AWD-CEO Manfred Behrens: „AWD ist back on track“.

Der FY-Bericht 2009 steht unter <http://www.awd-gruppe.de/ir> zum Download für Sie bereit.

AWD Holding AG, AWD-Platz 1 • D-30659 Hannover

Béla Anda

Konzernkommunikation

Telefon: +49 (0) 511 90 20-53 87

Fax: +49 (0) 511 90 20-53 30

E-Mail: Presse@awd.de

Soweit diese Meldung Prognosen oder Erwartungen enthält oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Aussagen mit Risiken und Ungewissheiten behaftet sein. Daher können wir nicht garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören unter anderem Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation vor allem in Kerngeschäftsfeldern und -märkten, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere von steuerlichen Regelungen und Änderungen in der Kapitalanlage oder der Geschäftsstrategie. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Zur Beachtung: Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich alle dargestellten Kennziffern und Ausführungen auf die fortzuführenden Geschäftsbereiche („continuing operations“) der AWD Gruppe ohne den zum 12.12.2008 aufgegebenen Geschäftsbereich AWD Home Finance („discontinued operations“).